

Autor*innen-Verzeichnis

Melina Colonna, Marketing Managerin. Melina Colonna ist medizinische Fachangestellte sowie Kauffrau im Gesundheitswesen. Während ihrer mehrjährigen Tätigkeit in einer hausärztlich-internistischen Gemeinschaftspraxis in München begann sie ein nebenberufliches Bachelor-Studium an der FOM Hochschule für Oekonomie und Management im Bereich Gesundheits- und Sozialmanagement. Im Laufe ihres Studiums wechselte sie zur BARMER als Assistenz der Landesgeschäftsführung und übernahm auch temporär die Tätigkeit als Referentin für Gesundheitspolitik. Seit Januar 2023 ist sie Marketing-Managerin in der VONJAN Technology GmbH.

Lisa Daufratshofer ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Stabsstelle Digitale Vernetzung der Pflege am Universitätsklinikum Augsburg tätig. Innerhalb des Projekts CARE REGIO ist sie für das Teilprojekt »PflegeWiki« verantwortlich. Lisa Daufratshofer ist examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und arbeitete auf einer interdisziplinären Privatstation am Klinikum Ostallgäu-Kaufbeuren. Parallel dazu absolvierte sie die Studiengänge Pflegemanagement (B.A.) sowie anschließend Management von Sozial- und Gesundheitsbetrieben (M.A.) an der Katholischen Stiftungshochschule in München. Im Rahmen ihrer Tätigkeit bei der AOK Bayern war Lisa Daufratshofer in einem Forschungsprojekt in Bezug auf emotionale Belastungen bei pflegenden Angehörigen beschäftigt.

E-Mail: lisa.daufratshofer@uk-augsburg.de

Dr. Simone Eckert ist Geschäftsstellenleiterin der Gesundheitsregion^{plus} Stadt und Landkreis Regensburg. Simone Eckert studierte an der Technischen Universität München Ökotrophologie. In ihrer Promotion beschäftigte sie sich mit nachhaltigem Konsum im Kontext einer aktivierenden Verbraucher*in-

nenpolitik und dem Konsument*innenverhalten. An der Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan-Triesdorf liest sie im Rahmen eines Lehrauftrags das Fach Konsument*innenverhalten. Sie ist seit vielen Jahren als Projektmanagerin in verschiedenen staatlichen Einrichtungen tätig. In ihren Arbeiten beschäftigt sie sich vorrangig mit Themen im Gesundheits- und Ernährungsbereich sowie der Konsumenten*innenintegration bei Entwicklungen und Innovationen.

E-Mail: Simone.Eckert@landratsamt-Regensburg.de,

Oec.troph.Eckert@gmx.de

<https://www.gesundheitsregionplus-regensburg.de/>

Karolin Eder, B.A., ist Mitarbeiterin im Projekt *DeinHaus 4.0* an der Technischen Hochschule Deggendorf. Nach ihrem Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Dienstleistungsmanagement hat sie ihren Fokus auf die Gesundheitsökonomie gelegt und ist seither für verschiedene Gesundheitseinrichtungen und -projekte tätig. Im Forschungsprojekt *DeinHaus 4.0* wird insbesondere der Nutzen und die Akzeptanz von AAL-Lösungen bei pflege- und hilfsbedürftigen Menschen erforscht.

Sonja Engelhardt, M.Sc., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt *DeinHaus 4.0 Oberbayern*. Zentral befasst sie sich im Teilprojekt Technologieimplementierung mit technischen Unterstützungslösungen, welche bei einer Integration in die Wohnumgebung zum selbstbestimmten Leben im Alter oder bei Pflege- und Betreuungsbedarf beitragen können.

E-Mail: sonja.engelhardt@th-rosenheim.de

Dr. Thomas Ewert leitet im Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit den Sachbereich Bayerische Gesundheitsagentur, Gesundheitsversorgung sowie den Sachbereich Versorgungsforschung und Innovation, Koordinierungsstelle E-Health. Er ist Reviewer für unterschiedliche wissenschaftliche Zeitschriften, in die universitäre Lehre eingebunden und in verschiedenen Fachgesellschaften aktiv. Darüber hinaus ist Dr. Ewert in wissenschaftlichen Projekten tätig. Nach der Tätigkeit an der TU München baute er den Bereich Rehawissenschaften und Rehaökonomie in der Klinik und Poliklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation (Klinikum der Universität München) auf und leitete diesen. 2012 erfolgte der Wechsel an das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit zunächst als Leitung des Sachbereichs Gesundheitsökonomie, Gesundheitswissen-

schaften, Gesundheitsrecht. Ein Schwerpunkt der aktuellen Arbeit stellt die Koordinierungsstelle E-Health dar. Diese befasst sich mit aktuellen Themen in diesem Bereich und wirkt auch in einem Projekt der Europäischen Union für die Nutzung digitaler Techniken in der Gesundheitsversorgung mit.

E-Mail: Thomas.Ewert@lgl.bayern.de

<https://www.lgl.bayern.de/gesundheitsversorgung/index.htm>

Prof. Dr.-Ing. Petra Friedrich ist Professorin an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Kempten und vertritt neben den Grundlagen der Elektrotechnik das Forschungs- und Lehrgebiet Ambient Assisted Living (AAL). Ihr wissenschaftlicher Fokus umfasst die Bereiche Health Care, Assistive Systeme sowie die Digitalisierung und Technik in der Pflege. Sie leitet den Care Technology Hub und das AAL Living Lab an der Hochschule Kempten. Des Weiteren ist sie Sprecherin des Forschungsschwerpunkts Soziale Innovationen und wiss. Ko-Leitung von AgeTeCK, dem Age Technology Center Kempten. Darüber hinaus hat sie die Gesamtleitung des Verbundprojekts CARE REGIO inne.

E-Mail: petra.friedrich@hs-kempten.de

<https://care-regio.de/>

Dominik Fuchs, M.A., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Kempten im Projekt CARE REGIO. Er hat Musiktherapie an der Fachhochschule Heidelberg studiert und arbeitet in Kempten an Fragestellungen technik-gestützter Therapie und Pflege.

Prof. Dr. Constanze Giese hat seit 2001 die Professur für Ethik und Anthropologie an der Fakultät für Gesundheit und Pflege der Katholischen Stiftungshochschule München (KSH) inne. Sie ist Vorsitzende der interdisziplinären Ethikkommission für Forschung an der KSH und forscht zu ethischen Fragen der pflegerischen Versorgung, Professionsentwicklung und zur beruflichen und hochschulischen Pflegebildung sowie zu Fragen des Einsatzes digitaler Technologien in pflegerischen Versorgungssettings. Constanze Giese hat eine Ausbildung zur Krankenschwester (heute: Pflegefachfrau) an der Berufsfachschule für Krankenpflege am BKH Haar (heute: kbo-Berufsfachschule für Pflege und Krankenpflegehilfe) absolviert, berufliche Stationen waren im Bereich Intensivpflege und Akutpsychiatrie. Sie studierte Katholische Theologie (sie ist also Diplom-Theologin) an der Ludwig Maximilians-Universität in München und in Jerusalem (Theologisches Studienjahr der Fakultät San An-

selmo, Rom) und hat im Fach Moralthologie promoviert. Sie ist u.a. Mitglied des Ethikbeirates der Hilfe im Alter HiA gGmbH, des Ethikrates katholischer Träger von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen im Bistum Trier und des Programmbeirates des SZ-Gesundheitsforums.

E-Mail: constanze.giese@ksh-m.de

<https://www.ksh-muenchen.de/hochschule/professorinnen-lehrbeauftragte/detail/constanze-giese/>

Alexandra Glufke, M.A., ist derzeit Projektkoordinatorin des Projekts *DeinHaus 4.0 Niederbayern* und Leiterin des F&E-Bereichs an der Fakultät Angewandte Gesundheitswissenschaften. Sie schloss 2012 an der Universität Regensburg ihren Master in (Allgemeiner und Vergleichender) Medienwissenschaft ab und absolvierte während ihres gleichnamigen Bachelorstudiengangs ein Volontariat in Mediengestaltung (Digital und Print). Seit 2011 ist Alexandra Glufke als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Technischen Hochschule Deggendorf (THD) in verschiedenen Forschungsprojekten, hauptsächlich mit den Schwerpunkten Usability, User Experience und Akzeptanzforschung, tätig. 2013 ließ sich Alexandra Glufke vom deutschen Berufsverband der Usability und User Experience Professionals zertifizieren und absolvierte den Zertifikatslehrgang Usability & UX Professional an der THD. Seitdem ist sie nebenberuflich als Dozentin in diesem Weiterbildungsstudiengang tätig.

E-Mail: alexandra.glufke@th-deg.de

<https://www.th-deg.de/de/Alexandra-Glufke-Fakult%C3%A4t%20Angewandte%20Gesundheitswissenschaften-Wissenschaftliche%20Mitarbeiter:innen-1905>

Andrea Greisberger, M.Sc., ist Physiotherapeutin und in der Lehre und Forschung am Bachelorstudiengang Physiotherapie an der FH Campus Wien tätig. Ihre bisherigen beruflichen Stationen sind hauptsächlich in der ambulanten und stationären Neurorehabilitation zu finden. Ihr Forschungsinteresse liegt in der Implementierung und Weiterentwicklung der evidenzbasierten Praxis, vorwiegend in der ambulanten Versorgung von Personen mit neurologischen Erkrankungen.

E-Mail: andrea.greisberger@fh-campuswien.ac.at

<https://www.fh-campuswien.ac.at/studium-weiterbildung/studien-und-lehrangebotsangebot/physiotherapie.html>

Prof. Dr. phil. habil. Sonja Haug, Dipl.-Soz., ist Professorin für Empirische Sozialforschung an der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) Regensburg und Ko-Leiterin des Instituts für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST). Sie hat Soziologie, Psychologie und Wissenschaftstheorie an der Universität Mannheim studiert, dort auch promoviert und an der Universität Mainz habilitiert. Nach dem Studium war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Stuttgart, am Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES), an der Universität Leipzig, am Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) und leitete eine Forschungsgruppe im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Ihre Forschungsthemen umfassen Demografie, Migration, Familie, altersgerechtes Wohnen, Gesundheit sowie soziale Aspekte von Gesundheits- und Energietechnik.

E-Mail: sonja.haug@oth-regensburg.de

<https://www.oth-regensburg.de/professoren-profilseiten/professoren-s/prof-dr-habil-sonja-haug.html>

Leopold Kardas, M.A., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt *DeinHaus 4.0 Oberbayern*. Er befasst sich dort schwerpunktmäßig mit den für die Technisierung und Digitalisierung der Sozial- und Gesundheitsberufe notwendigen Kompetenzen und deren Vermittlung.

E-Mail: leopold.kardas@th-rosenheim.de

Andrea Kastl, M.A., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt *DeinHaus 4.0 Oberbayern*. Sie ist für das Teilprojekt Bedarfs- und Bedürfnisanalyse verantwortlich und befasst sich dementsprechend mit der Erhebung der Bedarfe und Bedürfnisse der Zielgruppen sowie weiterer wichtiger Stakeholder*innen.

E-Mail: andrea.kastl@th-rosenheim.de

Marlene Klemm ist seit 2018 Leiterin des Pflegepraxiszentrums Nürnberg. Nach einem sozialen Jahr in einer Behinderteneinrichtung absolvierte sie ein Studium an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, an der Universidad Belgrano, Buenos Aires, Argentinien, sowie an der Universidad de Extremadura, Cáceres, Spanien, mit dem Abschluss Diplom-Sozialwirtin. Nach ihrem Studium arbeitete sie zunächst im Bereich Customer Retention bei O₂ und im Bereich Human Resources bei adidas. Anschließend war sie beim Forum MedTech Pharma e.V. und in der Bayern Innovativ GmbH u.a. als Projektmanagerin für die Themenfelder »neurodegenerative Erkrankungen«

und »Pflegeinnovationen« zuständig. Ihr Forschungsinteresse liegt insbesondere auf der Mensch-Technik-Interaktion sowie der Verknüpfung von Praxis, Forschung und Wirtschaft.

E-Mail: marlene.klemm@ppz-nuernberg.de

<https://www.ppz-nuernberg.de/>

Carissa Klupper, B.Sc., MHPE, ist freiberufliche Physiotherapeutin und war bis vor kurzem Researcher an der FH Campus Wien. Nach wie vor ist sie in die Lehre des Masterstudiengangs Health Assisting Engineering eingebunden. In ihrer Arbeit als Researcher beschäftigte sich Carissa Klupper vor allem mit qualitativer, partizipativer Forschung an der Schnittstelle von Gesundheit und Technik.

E-Mail: carissa.klupper@edu.fh-campuswien.ac.at

<https://www.fh-campuswien.ac.at/studium-weiterbildung/studien-und-lehrangangsangebot/health-assisting-engineering.html>

Dipl.-Ing. Cordula Kuhlmann ist Leiterin der Regionalentwicklung des Landkreises Bad Kissingen und Geschäftsführerin der neu gegründeten gemeinnützigen Gesellschaft Zentrum für Pflege, Sozialberufe und Ehrenamt – Barbara Stamm Akademie. Außerdem ist sie Gastdozentin der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der Genossenschaft Naturenergie Fuchsstadt IG. Darüber hinaus ist Frau Kuhlmann Preisträgerin der Auszeichnung »Innovativstes Regionalmanagement Bayerns« des Bayerischen Wirtschaftsministeriums. Cordula Kuhlmann hat Landschafts- und Freiraumplanung mit Schwerpunkt Regionalplanung an der Universität Hannover studiert. Nach der Leitung von Großprojekten bei interdisziplinären Planungsbüros und freiberuflicher Tätigkeit als Referentin und Auftragnehmerin im Regionalmanagement war sie vor Übernahme des Aufbaus der Regionalentwicklung des Landkreises Bad Kissingen bei der Regierung von Unterfranken für die ländliche Entwicklung zuständig. Weitere Stationen waren die wissenschaftliche Erstellung einer GIS-simulationsbasierten Entwicklungsstudie für das Sölketal in Österreich. Frau Kuhlmann beschäftigt sich schon viele Jahre auf Grundlage wissenschaftlicher Evaluierungen mit der demografischen Entwicklung ländlicher Gebiete auch im europäischen Kontext sowie mit der Konzeption und Umsetzung innovativer Lösungsmodelle und Anpassungsstrategien und übt die Projektleitung für *DeinHaus 4.0 Unterfranken* aus.

E-Mail: cordula.kuhlmann@kg.de

<https://www.landkreis-badkissingen.de/index.html>

Prof. Dr. biol. hum. Horst Kunhardt ist Informatiker und Humanbiologe und seit 2004 Professor an der Technischen Hochschule Deggendorf (THD) für die Lehrgebiete Betriebliche Anwendungssysteme und Gesundheitsmanagement. Seit 2010 leitet er das Institut für Cross-border Healthcare Management am Gesundheitscampus der THD in Bad Kötzing, das sich mit Fragen der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung befasst. Seit 2015 ist Prof. Kunhardt Vizepräsident für Gesundheitswissenschaften an der TH Deggendorf und leitet den European Campus Rottal-Inn für englischsprachige Studiengänge am Standort Pfarrkirchen.

2017 wurde Prof. Dr. Kunhardt in die Europäische Akademie für Wissenschaft und Kunst mit Sitz in Salzburg aufgenommen. Im Bereich der Forschung ist Prof. Kunhardt Projektleiter für das Kompetenzzentrum für die Aus- und Weiterbildung von ausländischen Pflegekräften und Gesundheitsberufen in Bad Kötzing im Grenzraum Bayern-Tschechien und ist zusammen mit weiteren Projektpartner*innen für die wissenschaftliche Evaluation eines grenzüberschreitenden Rettungszentrums in der Grenzregion Bayern-Tschechien zuständig. Prof. Dr. Kunhardt hat eine langjährige Berufserfahrung als IT-Leiter und Qualitätskoordinator im klinischen Bereich und umfangreiche Erfahrungen im Bereich Gesundheitsmanagement sowie bei der Qualifikation von Gesundheitsberufen. Prof. Dr. Kunhardt verfügt über langjährige Erfahrungen im Bereich Qualitätsmanagement sowie E-Health und Telemedizin. Seine Forschungs- und Tätigkeitsschwerpunkte liegen auf den Gebieten Klinikinformationssysteme, Gesundheitsnetzwerke, IT-Sicherheit, Gesundheits- und Medizintourismus sowie Compliance- und Risikomanagement.
E-Mail: horst.kunhardt@th-deg.de

Prof. Dr. Juliane Leinweber ist Diplom-Logopädin und seit Herbst 2019 an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) Hildesheim/Holzminde/Göttingen am Gesundheitscampus Göttingen Professorin für Therapiewissenschaften an der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Technik. Nach Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet Sprache und Kommunikation an der TU Dortmund und im Studienbereich Logopädie an der Hochschule für Gesundheit in Bochum war sie zuletzt Professorin für Logopädie im Fachbereich Informatik der Hochschule Trier. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Neuen Technologien in der Logopädie/Sprachtherapie mit Veröffentlichungen auf den Interessengebieten Videotherapie, Technologieakzeptanz, Nutzer*inneneinbindung

und Evaluation sowie evidenzbasierte, ethisch orientierte Strategien digitaler Gesundheitsanwendungen.

E-Mail: juliane.leinweber@hawk.de

Prof. Dr. Katharina Lüftl ist Professorin für Pflegewissenschaft, insbesondere Pflegepraxis und Didaktik, und Leiterin des Studiengangs »Pflegerwissenschaft B.Sc.« an der Technischen Hochschule Rosenheim. Sie lehrt und forscht dort insbesondere zu Themen der Praxisentwicklung und -anleitung sowie zu Edukation und Beratung in der Pflege.

E-Mail: katharina.lueftl@th-rosenheim.de

Elisabeth Veronica Mess, M.A., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin des HSA_ias – Institut für Agile Software Entwicklung an der Technischen Hochschule in Augsburg, mit dem Schwerpunkt auf User-Centred Systems. Sie ist weiterhin Mitglied in der Allianz der deutschen Designer (AGD) und des Berufsverbands der Deutschen Usability und User Experience Professionals (German UPA). Dort unterstützt sie im Arbeitskreis Usability in der Medizintechnik.

Elisabeth Mess hat eine Ausbildung in Kommunikationsdesign absolviert, sowie den Bachelor in Grafik-Design im Ausland und den Master in Design- und Kommunikationsstrategie an der Technischen Hochschule in Augsburg. Momentan leitet sie ein Forschungsteam, welches sich um die Digitalisierung des Pflegeüberleitungsberichts kümmert und promoviert zum Thema User-Centred Data Design. In ihrer wissenschaftlichen Arbeit an der Technischen Hochschule Augsburg beschäftigt sich Frau Mess vor allem mit den Aufgaben des Software-Product-Managements, der Anwendung von nutzerzentrierten Methoden und dem interdisziplinären Austausch zwischen Design, Informatik und Ethik.

E-Mail: elisabethveronica.mess@hs-augsburg.de

<https://www.hs-augsburg.de/Informatik/Elisabeth-Mess.html>

Elisabeth Meyer: Ausbildung zur Logopädin. Anschließend Bachelor- und Masterstudium der Lehr- und Forschungslogopädie in Aachen. Seit 2012 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Gesundheit in Bochum. Mitentwicklung der App DiaTrain. Regelmäßige Fortbildungstätigkeit zum Thema »Digitale Aphasietherapie«.

E-Mail: elisabeth.meyer@hs-gesundheit.de

Steffen Netzband ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für IT-Infrastrukturen für die Translationale Medizinische Forschung von Prof. Dr. Kramer an der Universität Augsburg. Er hat Wirtschaftsinformatik und informationsorientierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Augsburg und der Macquarie University in Sydney studiert. Vor seiner Mitarbeit im Verbundprojekt CARE REGIO war er für die Unternehmensberatung Ernst & Young im Bereich der IT-Beratung tätig. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der Modellierung, Speicherung und dem Austausch von gesundheitsbezogenen Daten.

E-Mail: steffen.netzband@informatik.uni-augsburg.de

Carola Nick, Diplom-Pflegewirtin (FH), ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt *DeinHaus 4.0 Oberbayern* der Technischen Hochschule Rosenheim. Sie forscht im Teilprojekt »Transfer durch Beratung« zum Thema Patienten- und Familienedukation mit Schwerpunkt Wohnberatung.

E-Mail: carola.nick@th-rosenheim.de

Jacqueline Preutenborbeck ist seit 2018 als Projektmanagerin im Pflegepraxiszentrum Nürnberg tätig. Sie absolvierte ihr Studium an der Hochschule Coburg als Diplom-Sozialpädagogin (FH). Anschließend arbeitete sie in der Klinik Fränkische Schweiz in Ebermannstadt und wechselte 2002 zum Klinikum Coburg. Ihre Schwerpunkte lagen hier in den Bereichen der Akutmedizin, Geriatrischen Rehabilitation und Palliativstation. 2014 verlagerte sie ihren Lebensmittelpunkt nach Nürnberg und arbeitete bei der Lebenshilfe Nürnberger Land als Leitung der TENE bevor sie beim NürnbergStift ihre Tätigkeit aufnahm. Ihr Forschungs- und Interessengebiet liegt auf dem Feld der Integrierten Forschung, welche eine ganzheitliche Forschungsperspektive auf die Mensch-Technik-Interaktion impliziert.

E-Mail: jacqueline.wuerdig@ppz-nuernberg.de

<https://www.ppz-nuernberg.de/>

Yvonne Rauner, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt *DeinHaus 4.0 Oberbayern*. Im Teilprojekt »Post-Reha« beschäftigt sie sich mit poststationären Versorgungsprozessen und hat ein poststationäres Rehabilitationskonzept entwickelt.

E-Mail: yvonne.rauner@th-rosenheim.de

Lena Rettinger, B.Sc., M.Sc., ist Ergotherapeutin und in der Lehre und Forschung am interdisziplinären Masterstudiengang Health Assisting Engineering an der FH Campus Wien tätig. Nach einigen Jahren in der ergotherapeutischen Praxis mit Kindern mit Entwicklungsschwierigkeiten erweiterte sie ihre Kompetenz im Bereich des Einsatzes von Technologien in den Therapieberufen. Ihre Schwerpunkte liegen in der nutzer*innenzentrierten Entwicklung und Erforschung von Gesundheitstechnologien, partizipativen Forschungsansätzen, Telemedizin und Telehealth sowie Technologieakzeptanz.

E-Mail: lena.rettinger@fh-campuswien.ac.at

<https://www.fh-campuswien.ac.at/studium-weiterbildung/studien-und-lehrgangsangebot/health-assisting-engineering.html>

Dr. Martina Rimmele ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Sachbereich Versorgungsforschung und Innovation, Koordinierungsstelle E-Health des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit. Sie erlangte ihren Dr. rer. nat. in Mikrobiologie an der Universität Konstanz und erarbeitete RNA-Technologien für die medizinische Forschung als Postdoc an der Harvard Medical School und dem NYU Medical Center. Von 1998 bis 2008 leitete sie die Abteilung Aptamere der RiNA Netzwerk RNA Technologien in Berlin. Zwischen 2008 bis 2015 war sie Medical Manager und Team lead Medical Marketing bei der Bionorica SE. Ab 2016 zog es sie wieder in die Wissenschaft, als Senior Researcher Nutrition Medicine and Oncology am Universitätsklinikum Erlangen und danach bis 2020 als Projektkoordinatorin des TIGER-Projekts (»Transsektorales Interventionsprogramm zur Verbesserung der Geriatrischen Versorgung in Regensburg«), eines Versorgungsforschungsprojekts am Institut für Biomedizin des Alterns an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Versorgungsforschung in einer europäischen Joint Action (Implementation of Digitally Enabled integrated person-centred CARE –JADECARE) stellt auch einen Schwerpunkt in der aktuellen Tätigkeit von Martina Rimmele dar.

E-Mail: Martina.Rimmele@lgl.bayern.de

https://www.lgl.bayern.de/gesundheitsversorgung/e_health/index.htm

Stefanie Schmid, M.Sc., ist seit Dezember 2018 an der Hochschule Kempten angestellt und arbeitet von Beginn an im Projekt CARE REGIO. Dort übernimmt sie den Aufgabenbereich des Gesamtprojektmanagements des Verbunds. Sie ist examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und hat nach der Ausbildung und während ihres Studiums Berufserfahrung im ambulanten Pflegedienst und im Senior*innenheim gesammelt. Ihren Bachelor in Pflegemanagement hat sie an der Katholischen Stiftungsfachhochschule in München und ihren Master in Gesundheitswissenschaften an der Westsächsischen Hochschule in Zwickau erworben. Nach ihrem Studium hat sie als Referentin für Altenhilfe und Pflege bei der Samariterstiftung in Nürtingen gearbeitet.

E-Mail: stefanie.schmid@hs-kempten.de

Nadine Seifert hat ihre Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin 2014 an der Berufsfachschule für Pflege am Klinikum Kulmbach der Schwes-ternschaft Nürnberg vom BRK e.V. absolviert, dafür hat sie den Bayerischen Staatspreis erhalten. Sie studierte Pflegepädagogik (B.A.) und angewandte Versorgungsforschung (M.Sc.) an der Katholischen Stiftungshochschule München. Ihr besonderes Interesse liegt in der Unterstützung und Entlastung Pflegender durch digitale Systeme. Im Projekt CARE REGIO ist sie im Rahmen von Teilprojekt 6 für die wissenschaftliche Begleitung und die Einhaltung von ethischen, rechtlichen und sozialen Implikationen zuständig.

E-Mail: nadine.seifert@hnu.de

Prof. Dr. Claudia Wöhler ist promovierte Diplom-Volkswirtin und seit Januar 2023 Vorstandsvorsitzende des Medizinischen Dienstes in Bayern. Im Anschluss an ihr Studium und ihre Promotion an der FU Berlin hat sie verschiedene Funktionen in der Privatwirtschaft ausgeübt. Nach ihren Tätigkeiten bei der Allianz Lebensversicherung und dem Bundesverband der Deutschen Industrie war sie zunächst Büroleiterin und anschließend Geschäftsführerin und Leiterin der Abteilung Gesellschafts- und Sozialpolitik bei der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw) und den bayerischen Metall- und Elektroarbeitgeberverbänden (vbm und bayme). In dieser Zeit übte sie auch die Aufgaben in diversen Gremien der sozialen Selbstverwaltung aus. Sie war beispielsweise alternierende Vorsitzende des Verwaltungsrates der AOK Bayern, des MDK Bayern, des Vorstandes der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd und Mitglied im Verwaltungsrat des GKV-Spitzenverbands und des Aufsichtsrates des AOK-Bundesverbands. Es folgten mehrere Jahre als

selbstständige Beraterin für die Gesundheits- und Sozialwirtschaft sowie die Landesgeschäftsführung der BARMER in Bayern und eine Professur an der FOM Hochschule für Oekonomie und Management in München. Sie ist Buchautorin (Verbandsmanagement mit Zukunft, Gabler, 2015) und nebenberufliche Dozentin für Gesundheitswirtschaft an der FOM.

Prof. Dr. Johannes Zacher ist wissenschaftlicher Leiter des Bayerischen Zentrums Pflege Digital, das an der Hochschule Kempten angesiedelt ist. Dort hat er auch eine Professur für Führung sozialer Einrichtungen und vertritt den Schwerpunkt Versorgung im Alter. Johannes Zacher ist Diplom-Sozialpädagoge und Diplom-Kaufmann. Er hat zur Wirtschaftlichkeit in der Pflege promoviert. Johannes Zacher verfügt über langjährige Erfahrung in der Geschäftsführung von Trägern sozialer Einrichtungen. In seiner Hochschultätigkeit engagiert er sich für die Verknüpfung technischer und sozialwissenschaftlicher Forschung und Lehre mit dem Fokus der nachhaltigen Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgungsstrukturen. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt auf den damit im Zusammenhang stehenden Finanzierungsfragen.

<https://www.hs-kempten.de/bzpd-bayerisches-zentrum-pflege-digital>

Anton Zahneisen, geboren am 17. Oktober 1951, ist Diplom-Soziologe und wohnt seit zehn Jahren im Wohnlabor Smarthouse SOPHIA, ein Experimentierfeld zur Erprobung smarter Assistenzlösungen für ein selbstständiges Leben im Alter. Bis 2001 Leiter einer Nürnberger Bildungseinrichtung, von 2002 bis 2004 freiberuflich als Berater in der Sozialwirtschaft, ab 2005 Geschäftsführer verschiedener Tochterunternehmen der Joseph-Stiftung Bamberg und Projektleiter zahlreicher Forschungsprojekte. Seit 2017 Projektleiter 9x selbstbestimmt Wohnen in Oberfranken, gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege; stellvertretender Vorsitzender des Bamberger Seniorenbeirates.

E-Mail: azahneisen@gmail.com

Prof. Dr. Jürgen Zerth hat seit Herbst 2022 die Professur für Management in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt inne. Von 2012 bis zum Sommersemester 2022 war er Professor für Gesundheitsökonomie und Leiter des Forschungsinstituts IDC der Wilhelm Löhe Hochschule für angewandte Wissenschaften/SRH Wilhelm Löhe Hochschule in Fürth und von 2015 bis 2022 auch Vizepräsident

für Forschung. Von 2010 bis 2012 leitete er das Forschungsinstitut der Diakonie Neuendettelsau (jetzt Diakoneo) und war von 2000 bis 2010 einer der Geschäftsführer der Forschungsstelle für Sozialrecht und Gesundheitsökonomie an der Universität Bayreuth. Jürgen Zerth hat Volkswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Gesundheits- und Sozialpolitik an den Universitäten in Bamberg und Bayreuth studiert, an der Universität in Bayreuth dann promoviert und habilitiert. In den letzten zehn Jahren beschäftigte sich Jürgen Zerth schwerpunktmäßig mit der sozialwissenschaftlichen und gesundheitsökonomischen Begleitung und Bewertung von technischen und organisationsbezogenen Innovationen im Gesundheitswesen und insbesondere in der Pflege, etwa in der Zusammenarbeit mit dem Pflegepraxiszentrum Nürnberg und eingebettet im BMBF-Cluster »Zukunft der Pflege«. Ein Schwerpunkt liegt darüber hinaus in der Auseinandersetzung mit sozialwirtschaftlichen Geschäftsmodellen und der institutionenökonomischen Übersetzung dieser in ein Gesundheits- und Sozialsystem.

E-Mail: juergen.zerth@ku.de

<https://www.ku.de/fsa/mitarbeitende/hauptamtliche/prof-dr-juergen-zerth>

Pflegewissenschaft



Julia Inthorn, Rudolf Seising (Hg.)

Digitale Patientenversorgung

Zur Computerisierung von Diagnostik, Therapie und Pflege

2021, 264 S., kart., 12 SW-Abbildungen, 15 Farabbildungen
30,00 € (DE), 978-3-8376-4918-5

E-Book:

PDF: 29,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4918-9



Karsten Weber, Sonja Haug, Norina Lauer,
Annette Meussling-Sentpali, Christa Mohr, Andrea Pfungsten,
Georgios Raptis, Gudrun Bahr (Hg.)

Digitale Technik für ambulante Pflege und Therapie

Herausforderungen, Lösungen, Anwendungen
und Forschungsperspektiven

Oktober 2022, 336 S., kart.,
8 SW-Abbildungen, 12 Farabbildungen
39,00 (DE), 978-3-8376-6235-1

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-6235-5



Debora Frommheld, Ulrike Scorna,
Sonja Haug, Karsten Weber (Hg.)

Gute Technik für ein gutes Leben im Alter?

Akzeptanz, Chancen und Herausforderungen
altersgerechter Assistenzsysteme

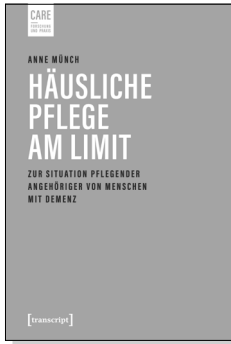
2021, 374 S., kart., 30 SW-Abbildungen, 5 Farabbildungen
40,00 (DE), 978-3-8376-5469-1

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-5469-5

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Pflegewissenschaft



Anne Münch

Häusliche Pflege am Limit

Zur Situation pflegender Angehöriger
von Menschen mit Demenz

2021, 294 S., kart., 7 SW-Abbildungen

39,00 (DE), 978-3-8376-5554-4

E-Book:

PDF: 38,99 (DE), ISBN 978-3-8394-5554-8

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

